



Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2022 wurde bei 195 Notfällen in ganz Österreich Hilfe geleistet.

Seite 2

Therapiekosten für Laura

Laura ist an einer chronisch-entzündlichen Darmkrankheit erkrankt.

Seite 5



PROJEKT YLVIE: HILFE BEI SCHÄDEL-HIRN-TRAUMA

Therapie- und Erholungsort



Sissi Pröll, Präsidentin HILFE IM EIGENEN LAND

Rechenschaft

Im Grunde genommen gleicht HILFE IM EIGENEN LAND einer Förderstelle, die nach Maßgabe des Budgets sowie nach bestimmten Kriterien Geldbeträge auszahlt. Und unser Budget speist sich einzig und allein aus den Spendenbeträgen, die durch Sie, werte Spender unserem Spendenkonto angewiesen werden.

Die vorliegende Ausgabe unserer Zeitung veröffentlicht den Tätigkeitsbericht 2022. Mit einem Gesamtbetrag von knapp EURO 700.000 konnten wir insgesamt 195 vom Schicksal hart getroffenen Menschen und Familien helfen: Einmalzahlungen oder Patenschaften.

Wir beobachten, dass immer mehr Kinder und Jugendliche zu Schaden kommen, durch Verlust eines oder beider Elternteile oder durch schwere bis unheilbare Krankheiten. Neurologische Fälle häufen sich. Wir können das Leid nur lindern. Wir können nur zuhören, Anteil nehmen, trösten sowie begleiten und zumindest finanzielle Engpässe überbrücken.

Unterstützen Sie uns bitte auch weiterhin mit Spenden für lebensrettende Patenschaften und Geldzuwendungen. Es könnte jede und jeden von uns jederzeit treffen.

Viel Freude beim Lesen,
Ihre dankbare

Sissi Pröll

Automatische Spendenabsetzbarkeit seit 2017

Ihre Spenden an HILFE IM EIGENEN LAND sind steuerlich absetzbar.

Die Meldung an das Finanzamt wird von HILFE IM EIGENEN LAND jährlich im Januar für das gesamte vergangene Jahr durchgeführt. Damit Ihre Spende abgesetzt werden kann, benötigen wir bitte **einmalig Ihren vollen Namen laut Meldezettel und Ihr Geburtsdatum!**

Die von Ihnen geleisteten Beträge werden automatisch in Ihrer Veranlagung berücksichtigt und sind somit steuerlich absetzbar. ■



Ihre Daten können Sie gerne jederzeit per E-Mail an office@hilfeimeigenenland.at oder via Telefon unter **+43 (1) 512 58 00** bekannt geben.

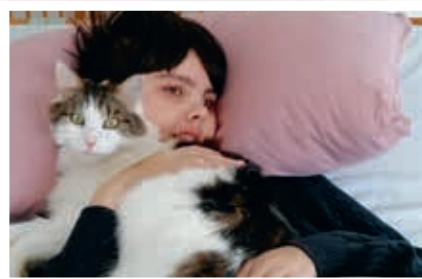
Tätigkeitsbericht 2022

Im Jahr 2022 stand für **195 Notfälle** in ganz Österreich eine Spendensumme in der Höhe von **EURO 616.995,32** zur Verfügung. Zusammen mit den monatlichen Patenschaftsauszahlungen ergibt dies eine Gesamtspendensumme in der Höhe von **EURO 695.595,32**, die an in Not geratene Menschen in ganz Österreich ausbezahlt werden konnte.

Die Mittel für seine Arbeit erhält der Verein aus Geldspenden, Mitgliedsbeiträgen, Vermächtnissen und in sehr geringem Ausmaß aus öffentlichen Subventionen.

Mit der Prüfung des Rechnungsabschlusses und der Gebarung der Organisation „HILFE IM EIGENEN LAND – Katastrophenhilfe Österreich“ wurde die Mazars Austria GmbH betraut. ■

Bundesland	Anzahl der betreuten Notfälle	Auszahlungssumme
Burgenland	4	€ 7.764,20
Kärnten	38	€ 69.638,16
Niederösterreich	121	€ 484.870,00
Oberösterreich	7	€ 10.063,12
Salzburg	7	€ 16.000,00
Steiermark	2	€ 3.380,00
Wien	15	€ 24.694,80
Tirol	1	€ 585,04
Summe	195	€ 616.995,32
Patenschaften		€ 78.600,00
Gesamtsumme		€ 695.595,32



Besuch in der kürzlich renovierten Leisser-Mühle, v.l.n.r. Harald, Kathi, Sandra Pfeifer, Maria Kraupp, Sissi Pröll, Elisabeth Schüttengruber-Holly, Dorli Draxler

Projekt Ylvie: Therapie- und Erholungsort für Menschen mit Schädel-Hirn-Trauma

Im April 2023 eröffnete die erste Urlaub-Therapie-Einrichtung für Menschen mit schwerem Schädel-Hirn-Trauma und deren pflegende Angehörige in Österreich ihre Pforten.

YLVIEs Geschichte ist ein langer Leidensweg. Nach einem schweren Autounfall im August 2016 schwebt die damals 18-jährige Ylvie aus Hollabrunn, Niederösterreich, wochenlang in akuter Lebensgefahr: offener Schädelbasisbruch, innere Blutungen, schwer geschädigte Lunge sowie Rippen und Brustwirbel gebrochen. Die Ärzte nennen es „vegetativer Restzustand, Apallisches Syndrom (Wachkoma).“

Ein Jahr im Wachkoma

Die Ärzte geben ihr Bestes, machen Familie Pfeifer Mut, schrauben aber die Hoffnungen auf ein normales Leben für Ylvie zurück. Nach einem Jahr Wachkoma spricht einer der Ärzte aus, was schon tausende Angehörige von schwerst Gehirngeschädigten zu hören bekamen: „Der Zustand wird sich nicht mehr wesentlich verbessern!“

Ylvie kehrt heim

Ylvies Eltern und ihre Schwester Kathi versuchen das scheinbar Unmögliche. Sie holen Ylvie nach Hause und machen sich mit ihr auf den Weg in ein neues Leben. Sie finden wunderbare Therapeuten im In- und Ausland.

Ein steiniger Weg, aber langsam kommen kleine Erfolge. „Plötzlich kam Ylvies erstes Lächeln“, erzählt Vater Harald. „Es war für uns ein riesiges Geschenk. Wenn ein Mensch lachen kann, hat er Freude am Leben.“ Dann kamen Ylvies erste Worte. Und ihr erster Kuss auf Papas Wange. „Ich habe ihn stundenlang gespürt“, erinnert er sich.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

ARISTOTELES

Projekt Ylvie

2018 kaufte Familie Pfeifer eine alte, sanierungsbedürftige Mühle im Weinviertel und schafft in einer fünfjährigen Bautätigkeit, mit viel Herzblut, persönlichem Arbeitsinsatz und unzähligen Sponsoren einen Therapie- und Erholungsort für Menschen mit Schädel-Hirn-Trauma und anderen schweren neurologischen Erkrankungen – und vor allem auch für deren Angehörige.

Ende April wurde dieses österreichweit einzigartige Projekt Ylvie in Betrieb genommen, das für zwei Familien Platz bietet. In Ylvies Müh-

le können nun alle gemeinsam im Durchschnitt zwei Wochen urlauben. Da die Betroffenen bestens von Therapeuten und Pflegern betreut werden, haben die Angehörigen die Chance, endlich einmal durchzuatmen und Kraft für den Alltag zu tanken.

Das Projekt Ylvie ist eine private Initiative, die sich durch Spenden finanziert.

Jede Hilfe zählt: Wollen auch Sie Ylvie unterstützen, spenden Sie bitte unter YLVIE ■



Gemeinsam und unzertrennlich auf dem Weg: Ylvie und ihre Mutter Sandra Pfeifer.

Behindertengerechter Umbau

Familie T. hat drei Kinder, wobei der jüngste Sohn Peter (5) an Neurofibromatose leidet, welche Knoten/Wucherungen hervorruft und aktuell die Sehkraft des Buben beeinträchtigt.

Die älteste Tochter Maria (18) hat eine 100 % Beeinträchtigung und ist seit kurzem auf den Rollstuhl angewiesen. Daher muss das Haus adaptiert werden, um durch den barrierefreien und rollstuhlgerechten Bad-

und WC-Umbau die allgemeine Lebenssituation der Tochter entsprechend zu verbessern und einen mühelosen Zugang zu ermöglichen. Leider ist der dringend benötigte Umbau für die Familie alleine nicht finanzierbar.

Bitte helfen Sie uns, Maria und ihrer Familie den Alltag zu erleichtern und den behindertengerechten Umbau zu unterstützen. Spenden Sie unter der Notfallnummer 01/02. ■



Notfallnummer: **01/02**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Kontoverbindung: IBAN: AT25 3200 0000 1220 0002 | BIC: RLNWATWW

Hoffnung für Lisa

Bei der alleinerziehenden Lisa (32) traten plötzlich Lähmungserscheinungen in den Beinen auf. Es folgten unzählige Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte, doch die Ursache konnte bis dato noch nicht festgestellt werden. Inzwischen ist die junge Frau auf einen Rollstuhl angewiesen. Da keine Besserung ihres Gesundheitszustandes absehbar ist, müssen das Haus nun behindertengerecht umgebaut, sowie medizinische Behelfe für Lisa angeschafft werden. Ihre beiden Söhne Matthias (7) und Thomas (3) leiden an ADHS und benötigen besondere Betreuung und Therapien. Schenken Sie Lisa und ihren Kindern Hoffnung.

Spenden Sie unter der Notfallnummer 02/02. ■

Notfallnummer: **02/02**

Therapien für Alexandra

Die fünfjährige Alexandra wurde als „Frühchen“ geboren und erlitt bereits im ersten Lebensmonat eine nekrotisierende Enterokolitis, eine Verletzung der Darmschleimhaut.

In der Folge musste ihr der Dickdarm entfernt werden. Zusätzlich leidet Alexandra an Autismus und Herzproblemen mit bereits mehrfachen Operationen. Sie benötigt bis heute Windeln, isst kaum und muss

über eine Magensonde ernährt werden. Dank verschiedener Therapien kann Alexandra inzwischen ein paar Worte sprechen und hat gelernt, mit ihren verschiedenen gesundheitlichen Einschränkungen umzugehen. Bei ihrer alleinerziehenden Mutter wurde nun Schilddrüsenkrebs diagnostiziert.

Die Kosten für Therapien, Fahrten zu den Therapeuten und Ärzten und Betreuungskosten sind für die kleine Familie alleine nicht zu bewältigen.

Bitte helfen Sie uns, Alexandra und ihrer Mama in dieser schweren Situation zumindest die finanziellen Sorgen etwas zu nehmen. Spenden Sie unter der Nummer 03/02. ■



Notfallnummer: **03/02**
www.hilfeimeigenenland.at



PATENSCHAFT

Eine sichere Zukunft für Barbara und Thomas

Barbara ist neun Jahre alt und wurde mit Down-Syndrom geboren.

Sie hat große Entwicklungsdefizite und oft Schwierigkeiten, ihre Gefühle auszudrücken. Das Mädchen braucht verschiedene Hilfsmittel und Therapien, wie z.B. Logopädie, Ergo- und Musiktherapie sowie heilpädagogisches Reiten.

Darüber hinaus musste ein Trainingsgerät für Sprachübungen angeschafft werden. Barbaras Bruder, der 11-jährige Thomas, wurde als „Frühchen“ geboren, leidet an Entwicklungsverzögerungen und hat Konzentrationsprobleme. Er benötigt emotional noch sehr viel Unterstützung und Therapien.

Die alleinerziehende Mutter kann aufgrund der Betreuung der bei-

den Kinder nur wenige Stunden arbeiten, wodurch die finanzielle Situation der Familie sehr angespannt ist.

Bitte helfen Sie uns, Barbara und Thomas monatlich zu unterstützen. Spenden Sie unter: PTS 01/02-2023

PTS 1/02-2023

ERFOLGSGESCHICHTE

Hoffnungsschimmer nach Tod des Vaters

In unserer letzten Ausgabe 01/2023 haben wir Paten für Filip und Tobias gesucht, deren Vater durch einen tragischen, unverschuldeten Autounfall von einer Sekunde auf die andere aus dem Leben gerissen wurde. Dank Ihrer großen Hilfsbereitschaft können wir die beiden Halbwaisen mit einer monatlichen Patenschaft unterstützen!

Nun hat uns folgender Dankesbrief von Familie L. erreicht:



Dankbar über so viel Zuwendung: Frau L. und ihre beiden Söhne Filip und Tobias

Sehr geehrte Frau Pröll, sehr geehrtes Team von HILFE IM EIGENEN LAND.

ich möchte mich von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung bedanken. Ich war/bin wirklich überwältigt von Ihrer Anteilnahme an unserem schweren Schicksalsschlag und möchte mich auch für die finanzielle Unterstützung, Ihre Soforthilfe sowie die monatliche Patenschaftsauszahlung bedanken. In dieser schweren Zeit ist es ein unglaublicher Lichtblick zu sehen, welchen Rückhalt wir hier von verschiedensten Seiten erhalten.

Mein älterer Sohn konnte in den Semesterferien das erste Mal einen Skikurs besuchen, seine Freude ist auf dem Foto kaum zu verbergen.

*Mit lieben Grüßen
Katrin L.*

ERFOLGSGESCHICHTE

Therapiekosten für Laura

Die 21-jährige Laura ist mit 15 Jahren an Morbus Crohn erkrankt, eine aggressive chronisch-entzündliche Darmkrankheit.

Laura wird immer wieder von heftigen Bauchkrämpfen, Durchfall und Erbrechen übermannt. 2021 musste das junge Mädchen wochenlang auf der Intensivstation betreut werden und ihr Leben hing am seidenen Faden. Gemeinsam mit dem Benefizverein Waldhausen und Kottes konnten nun EURO 5.000 an Laura für ihre Therapien überreicht werden.

Danke allen Spendern, die diese Kostenübernahme erst möglich machen! ■



Erleichterung und Freude herrschten bei der Spendenübergabe, v.l.n.r.: Willi Stöcklhuber, Elfriede und Margit Straßhofer, Thomas Stöcklhuber

Unterstützung für Menschen in Not



Treue Unterstützer, v.l.n.r.: Dir. Walter Mayr, Präsidentin Sissi Pröll, AR Peter Maschat

Der NBG ist es ein besonders wichtiges Anliegen, Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, zu unterstützen.

Herausfordernde Zeiten liegen hinter uns allen. So unterstützt HILFE IM EIGENEN LAND seit 1965 Menschen, die von einer auf die andere Sekunde nicht mehr weiterwissen und mit einer einmaligen Hilfe eine nachhaltige Wirkung erzielt werden kann.

Allein dadurch kann in Niederösterreich jährlich rund 120 Familien geholfen werden.

Um hier auch weiterhin tätig bleiben zu können, überreichen Dir. Walter Mayr und AR-Vorsitzender Peter Maschat Präsidentin Sissi Pröll einen namhaften finanziellen Betrag. ■

Amalthea Verlag spendet

Im Rahmen des Neujahrsempfangs im Jänner 2023 las Michael Schottenberg aus seinen Reisebüchern „Wien und Niederösterreich für Entdecker“ vor.

Im Anschluss daran signierte er seine Bücher, die vom Amalthea Verlag zugunsten von HILFE IM EIGENEN LAND zur Verfügung gestellt wurden.

Die Spendeneinnahmen in der Höhe von EURO 1.000 konnten nun einem Mädchen überreicht werden, das an einer schweren Augenerkrankung leidet und für ihren Unterricht eine spezielle Sehhilfe benötigt.

Vielen Dank an Verlagsleiterin Mag. Katarzyna Lutecka für die wiederholte Kooperation. ■



Großes Lesevergnügen, v.l.n.r. Sonja Paschinger, Michael Schottenberg, Peter Lorenz

Spenden statt Geschenke

Dank Herbert Schleichs Bitte, ihm zu seinem 70. Geburtstag keine Geschenke zu machen, sondern HILFE IM EIGENEN LAND mit einem Geldbetrag zu unterstützen, konnten EURO 1.745 lukriert und an Präsidentin Sissi Pröll überreicht werden. ■



Herbert Schleich, ehem. Landesfotograf von NÖ, feiert seinen 70. Geburtstag (Mitte).

„Aber, aber Herr Pfarrer“, Theaterstück '23

Die Theatergruppe Allerheiligen spielt seit dem Jahr 1988 jährlich im Februar und März ein unterhaltsames Stück im Pfarrsaal der Pfarre Allerheiligen im 20. Wiener Gemeindebezirk und bittet ihre Zuschauer um Spenden.

Der erzielte Überschuss wird gedrittelt und auf drei Projekte verteilt, die von den Mitgliedern der Theater- und Buffetgruppe gemeinsam bestimmt werden. „Uns ist dabei die Unterstützung von Familien und Kindern ein großes Anliegen.

Dort, wo direkt und unbürokratisch geholfen wird, wissen wir unsere Spende in guten Händen.

Deshalb auch die Entscheidung für HILFE IM EIGENEN LAND“, so der Theatervorstand.

Herzlichen Dank für EURO 3.920, die wir direkt einem siebenjährigen Halbwaisen für die notwendig benötigte Trauertherapie überweisen konnten. ■



Seit über 30 Jahren spielt das Ensemble für die gute Sache.

Ein perfektes Team: Maria und Nika

Maria wurde mit cerebraler Bewegungsstörung geboren und meistert ihr Leben größtenteils selbstständig.

Dennoch bleibt die Zeit nicht stehen und Maria hat mit zunehmenden Einschränkungen beim Gehen und in der Beweglichkeit zu kämpfen. Sie ist immer mehr auf Hilfsmittel zur Fortbewegung angewiesen. Um Maria den Alltag zu erleichtern, wurde ihr von ihren Therapeuten ein Assistenzhund empfohlen, der z.B. Laden und Türen öffnen, eine Alarmglocke betätigen und Dinge aufheben kann.

Dank unserer Spender konnten wir Maria nun ihren sehnlichen Wunsch erfüllen und dürfen nun folgende Dankesworte abdrucken:



Ein Herz und eine Seele: Maria und Nika

*Sehr geehrtes Team von HILFE IM EIGENEN LAND,
liebe Spender!*

Ihre Großzügigkeit hat mich überwältigt. Nicht nur, dass dadurch für mich ein großer Teil der finanziellen Belastung entfällt, sondern besonders auch ihre rasche, unbürokratische Hilfe habe ich als eine große Wertschätzung an meine Person erleben und empfinden dürfen.

Sie haben meine Motivation nicht in Frage gestellt, sich nicht „nicht zuständig“ gefühlt, sondern mir einfach geholfen. Das ist eine Erfahrung, die ich, trotz meiner 55 Jahre, noch nicht so oft machen durfte.

*Am 17.4. ist meine Assistenzhündin Nika bei mir eingezogen und ich denke oft mit großer Dankbarkeit an meine Spender*innen.*

*Mit ganz lieben, dankbaren Grüßen
Maria und Nika*

UNSERE TERMINE



Gutes tun und einen Beitrag leisten: Seien Sie zu Gast bei unseren Benefizveranstaltungen. Damit unterstützen Sie sinnvolle Projekte und helfen so, die Welt für Menschen unter uns ein bisschen leichter zu machen.



9. BLAULICHT-FUSSBALLTURNIER ZUGUNSTEN VON HILFE IM EIGENEN LAND

**Samstag, 15. Juli 2023
10 Uhr**

Olympiaweg 2
3042 Würmla, Niederösterreich

www.blaulicht-fussballturnier.at

LICHT INS DUNKEL TERMINE DER DONAUKULTUR KG

**Montag, 6. November 2023, Weintaufe
Samstag, 9. Dezember 2023, Künstlergala**

Ein Teil des Reinerlöses ergeht an HILFE IM EIGENEN LAND.

Alle Informationen finden Sie unter:
donaukultur.com

MEHR INFOS UNTER

www.hilfeimeigenenland.at

 [hilfeimeigenenland](https://www.facebook.com/hilfeimeigenenland)

MEINUNG & STIMME

Viele unserer Unterstützerinnen und Unterstützer leisten Großartiges, um Mitmenschen in Not zu helfen. Warum sie das tun, verraten sie uns hier.



Wir sind dankbar dafür, dass unsere Familie gesund ist und wir einen guten Lebensstandard haben. Diese Dankbarkeit möchten wir gerne weitergeben und vom Schicksal betroffenen Menschen helfen. Die einzelnen Schicksale berühren unsere Herzen. Durch HILFE IM EIGENEN LAND ist es möglich, direkt und schnell helfen zu können. Wir werden weiterhin diese tolle Initiative unterstützen!

GF MAG. BIRGIT BRANDNER-WALLNER, DONAU SCHIFFSSTATIONEN GMBH



„Für unschuldig in Not geratene Menschen gibt es durch HILFE IM EIGENEN LAND eine rasche und unbürokratische Unterstützung, die wir als NBG immer gerne begleitet haben. Mit Präsidentin Sissi Pröll ist eine Persönlichkeit an der Spitze des Vereins, für die nicht nur der Mensch im Mittelpunkt ihres Handelns steht, sondern die auch über eine großartige Erfahrung und Herzenswärme verfügt.“

NBG-DIREKTOR WALTER MAYR, NIEDERÖSTERREICHISCHE WOHNBAUGRUPPE



Sponsoren & Partner



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: HILFE IM EIGENEN LAND, Krugerstraße 3, 1010 Wien, Tel.: 01 5125800, Fax 01 5128037, office@hilfeimeigenenland.at, www.hilfeimeigenenland.at | DVR 0484857, ZVR-Zahl 214603178 | Redaktion: Mag. Cornelia Kleinberger, Grafik/Layout: casc – full service Agentur GmbH | Druck: Dataform Media, Julius-Raab-Straße 8, 2203 Großbeersdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Prof. Dorothea Draxler und Mag. Cornelia Kleinberger. Erscheinungsort: Wien

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. Die in dieser Ausgabe angeführten Schicksale sind nur eine kleine Auswahl aus den vielen, die wir betreuen. Falls wir in der Zwischenzeit öffentliche Stellen wirksam einschalten konnten oder der Hilfszweck bereits erreicht wurde, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, auch gewidmete Spenden für andere dringende Notfälle verwenden zu dürfen.